Förderprogramm «MINT Schweiz»

Schlussbericht MINT.DT

Ein Schlussbericht umfasst in der Regel max. 6-8 Seiten. Weitere Berichte und Publikationen (z.B. Flyer), Medienartikel sowie die Schlussabrechnung sind in je einem Exemplar beizulegen und unter «Beilagen» (s.u.) zu nennen.

Bitte weisen Sie unter den passenden Abschnitten aus, wie Sie die projektspezifischen Bedingungen (vgl. «Bedingungen für die Zusprache der Fördermittel»), umgesetzt haben.

1. Übersicht Projektangaben

|  |  |
| --- | --- |
| Projektnummer: | «Gemäss Verfügung a+» |
| Projekt: | «Gemäss Verfügung a+» |
| Projektspezifische Bedingungen: | «Gemäss Verfügung a+» |
| Projektdauer: | von: bis: |
| Zeitraum der Berichterstattung: | von: bis: |
| Kontakt bei Fragen zum Schlussbericht: |  |
| Vorname Name: |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |

**Berichte sind sowohl elektronisch als auch per Post einzureichen**

[MINT@akademien-schweiz.ch](mailto:MINT@akademien-schweiz.ch)

Akademien der Wissenschaften Schweiz

«MINT Schweiz»

Postfach

3001 Bern

1. Umsetzung
   1. Projektmanagement und Zeitplan

Beschreiben Sie den Fortschritt des Projektes in der vergangenen Berichtphase.

Welche Faktoren zeigten sich in dieser Berichtphase als besonders begünstigend für den Projektverlauf?

Welche Faktoren zeigten sich in dieser Berichtphase als erschwerend für den Projektverlauf? Und wie wurde mit diesen Herausforderungen umgegangen?

Gibt es zeitliche Verzögerungen? Wenn ja, weshalb?

Wie wurden die Auflagen und Bedingungen zur Projektbewilligung umgesetzt?

* 1. Resultate / Produkte des Projektes

Nennen Sie die expliziten Ziele der Berichtphase

Konnte(n) das Ziel/die Ziele wie geplant erreicht werden? Wenn nein, weshalb nicht?

* 1. Erzielte Wirkung bei den Zielgruppen

Konnte Wirkung wie geplant erreicht werden, insbesondere die im Programm MINT Schweiz angestrebte Skalierung? Wenn nein, weshalb nicht? (Bitte machen Sie auch quantitative Aussagen.)

1. Kommunikation mit /Transfer zu den Zielgruppen

Welche Kommunikationsmassnahmen wurden ergriffen?

Besteht seitens der Medien und der breiten Öffentlichkeit bzw. der Zielgruppen Interesse an diesem Projekt? Bitte entsprechende Presseartikel oder ähnliche Belege beilegen.

1. Lessons Learned

Nennen Sie Ihre persönlichen «Lessons Learned» dieser Berichtphase.

Erwähnen Sie auch aus Ihrer Sicht generelle Punkte bezüglich der MINT Förderprogramme, die Sie der LG zur Kenntnis bringen möchten, insbesondere auch solche, die sich eventuell zur Weitergabe an die übergeordneten Behörden eignen.

1. Ausblick auf die Zeit nach der Förderung durch das Förderprogramm «MINT Schweiz»

Welches sind die geplanten nächsten Schritte in Bezug auf eine langfristige Verankerung und die mögliche Skalierung Ihrer Projektinhalte, Produkte bzw. Bildungsansätze?

1. Finanzen

Bitte legen Sie die Schlussabrechnung bei, die aufgewendeten Eigenmittel (Personal- und Sachmittel) und allfällige Drittmittel müssen summarisch ausgewiesen werden und erkennbar sein. Die Einhaltung der Auflagen, die mit der Bewilligung kommuniziert wurden, muss für uns überprüfbar sein.

XY kCHF Bewilligter Förderbetrag

XY kCHF Zugesicherte Eigen- und Drittmittel (vgl. Antragsformular)

Bitte vergleichen Sie die Schlussabrechnung mit dem Budget.

Gibt es besondere Abweichungen vom Budget? Wenn ja, bitte kurz begründen.

1. Aktualisierte Projektdarstellung

Bitte senden Sie uns mit dem Bericht eine aktualisierte Zusammenfassung Ihres Projekts (bis 1’000 Zeichen) für die Darstellung auf der Website der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

1. Beilagen:

Bitte zählen Sie alle auf, die mit dem Schlussbericht mitgeliefert werden:

–

–

–